

Bürgerinitiative „Lebenswertes Mattersburg“

PRESSEMITTEILUNG

Ein großer Schritt nach vorne: Stadt verspricht Gestaltungsbeirat und Architektenwettbewerb für „Pucher Areal“

Stadtplaner Erich Raith bei BürgerInnenversammlung: „Projekt war nicht angemessen“

In der Bauermühle in Mattersburg wurde gestern abend der neue Entwurf für den Teilbebauungsplan für das „Pucher Areal“ in der Innenstadt diskutiert. Die Stadt hatte über den Sommer den ursprünglichen Entwurf für den Teilbebauungsplan mit zwei ExpertInnen – dem ehemaligen TU-Professor Erich Raith und der Landschaftsarchitektin Karin Graf – überarbeitet.

„**Besser für die Stadt, auch wenn viele Details noch offen sind**“, sagt dazu Andreas Radel für die Bürgerinitiative, „**der große Schritt nach vorne** ist aber das Versprechen von Bürgermeisterin Claudia Schlager, für das Projekt einen **Gestaltungsbeirat** mit externen ExpertInnen einzurichten und für das Rathaus einen **Architektenwettbewerb** auszuschreiben.“

„Unser Respekt gebührt Bürgermeisterin Claudia Schlager, die die Courage hatte, die Stopptaste zu drücken und das Projekt auf den Prüfstand zu stellen“, sagt Radel. Die Nagelprobe werde die weitere Vorgangsweise der Stadt zu sein. Radel: „Wenn ein renommierter Stadtplaner wie Professor Erich Raith in dieser BürgerInnenversammlung sagt, das ursprüngliche **Projekt wäre für Mattersburg ,unangemessen‘** gewesen, dann ist klar, dass da noch ordentlich nachgearbeitet werden muss.“

Aus der Präsentation verschiedener neuer Planungsvarianten habe sich eine Reihe von **Widersprüchen** ergeben, vor allem bei **Baudichte** und **Bauhöhen**, die es noch aufzuklären gelte. „Unser Eindruck ist aber, dass auch die Stadt jetzt auf ‚Qualität geht vor Geschwindigkeit‘ setzt“, so Radel. Denn, um Professor Raith zu zitieren: „Es geht um eine Projekt, das Mattersburg auf Generationen hinaus prägen wird.“

Kontakt: Franz Renner, 0660-9344950

Mattersburg, 5. Oktober 2023